

STATISTISCHE BERICHTE

Herausgeber: Statistisches Amt des Vereinigten Wirtschaftsgebietes
mit der Führung der Statistik für Bundeszwecke beauftragt.

Arb.-Nr. VIII/2/59

29.3.1950

Die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten im Bundesgebiet in der Zeit vom 12. - 18.3.1950.

Die Zahlen über die Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten in der 11. Woche des Jahres 1950 (12. - 18.3.) zeigen bei den wichtigsten Krankheiten im Vergleich zu den vorausgegangenen Wochen und der entsprechenden Woche des Vorjahres folgende Entwicklung:

Diphtherie: Die Zahl der neuerkrankten Personen ist weiterhin zurückgegangen und weist in dieser Woche einen geringfügig niedrigeren Stand als in der 11. Woche 1949 auf.

Scharlach: Wenn auch die Erkrankungsziffer nicht die Höhe der Vorwoche aufweist, so liegt doch nach wie vor die Anzahl der Scharlachneuerkrankungen höher als in der entsprechenden Zeit des Jahres 1949.

Keuchhusten: Hamburg und Baden weisen, im Vergleich zur Vorwoche, eine wesentlich höhere Zahl von neuen Fällen auf. Im Bundesgebiet insgesamt ist ein Rückgang um mehr als 100 zu verzeichnen.

Masern: Von den Berichtsländern melden in dieser Woche Hessen und Rheinland-Pfalz ein starkes Absinken der Zahl der Neuerkrankungen, Nordrhein-Westfalen, Württemberg-Baden und Württemberg-Hohenzollern einen Anstieg.

Paratyphus: Nordrhein-Westfalen verzeichnet eine größere Anzahl von Neu-Infektionen als in der Vorwoche.

Grippe: Von den Berichtsländern melden hauptsächlich Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Hessen mehr Neuerkrankte, Württemberg-Baden und Bayern dagegen weniger. In dieser Woche sind rund 5 von 100 000 Personen neu erkrankt, in der 11. Woche 1949 waren es rund 25.

Fieberhafte Fehlgeburt: Nordrhein-Westfalen berichtet von 16 fieberhaften Fehlgeburten, die bisher höchste Zahl in einer Woche seit Anfang 1950.

Trachom: Schleswig-Holstein und Württemberg-Baden melden je 1 Neuerkrankung.

Qu-Fieber: Württemberg-Baden berichtet von 40 neuen Fällen von Queensland-Fieber in dieser Woche.

Trichinose: Im Landkreis Düren in Nordrhein-Westfalen wurden 5 Neuerkrankungen festgestellt.

Neuerkrankungen an meldepflichtigen Krankheiten

in der 11. Woche vom 12.3. bis 18.3.50.

- keine Neuerkrankung, . keine Meldung

Land Berichtszeit	Diphtherie	Scharlach	Keuchhusten	Masern	Übertragbare			Unterleibstypus	Paratyphus	Ruhr	Bakt. Lebensm. Vergiftg.
					Genickstarre	Gehirnentzünd.	Kinderlähmung				
Schleswig-Holstein	48	53	29	2	-	1	1	15	5	-	-
Hamburg	29	53	17	.	-	-	-	-	-	-	-
Niedersachsen	103	99	103	.	2	-	-	13	4	1	-
Nordrhein-Westfalen	287	421	104	3	5	2	3	20	28	3	-
Bremen	10	8	6	.	-	-	-	1	-	-	-
Hessen	51	115	88	119	2	1	-	3	-	2	-
Württemberg-Baden	32	165	36	60	-	-	1	2	1	1	-
Bayern	139	318	184	125	1	1	-	6	5	5	1
Rheinland-Pfalz	41	77	11	7	1	-	-	2	4	-	1
Baden	10	14	50	14	2	-	-	-	2	-	-
Württemberg-Hohenzollern	13	18	7	30	-	-	-	-	-	-	-
Bundesgebiet											
Neuerkrankungen insges.											
11. Woche 1950	763	1 341	635	360	13	5	5	62	49	12	2
11. Woche 1949	794	747	931	372	22	5	6	89	50	18	5
je 100 000 d. Bevölk. ¹⁾											
11. Woche 1950	1,59	2,80	1,33	0,93	0,03	0,01	0,01	0,13	0,10	0,03	0,00
11. Woche 1949	1,68	1,58	1,97	0,82	0,05	0,01	0,01	0,19	0,11	0,04	0,01

Land Berichtszeit	Geschlechtskrankheiten			Grippe	Lungenentzündung	Kindbettfieber ²⁾	Fieberhafte Fehlgab. ²⁾	Malaria ³⁾	Bang'sche Krankh.	Gelbsucht	Krätze
	Gonorrhoe.	Syphilis	andere								
Schleswig-Holstein	67	49	-	5	3	-	3	1	3	4	39
Hamburg	64	25	3	.	13	-	-	-	-	32	14
Niedersachsen	206	154	1	837	61	1	-	1	-	16	71
Nordrhein-Westfalen	346	275	1	-	52	3	16	1	1	47	69
Bremen	53	21	-	.	.	-	4	-	-	.	.
Hessen	208	110	-	376	.	2	4	-	-	5	6
Württemberg-Baden	95	56	.	224	.	-	3	-	-	-	2
Bayern	219	148	-	887	.	6	1	-	-	7	95
Rheinland-Pfalz	46	31	-	33	.	-	1	-	-	-	10
Baden	28	25	-	.	.	-	-	-	-	1	-
Württemberg-Hohenzollern	9	E	.	15	.	-	-	-	1	.	-
Bundesgebiet											
Neuerkrankungen insges.											
11. Woche 1950	1 341	900	5	2 377	129	12	24	3	5	112	306
11. Woche 1949	1 836	1 330	9	11 322	658	7	14	10	3	174	1 407
je 100 000 d. Bevölk. ¹⁾											
11. Woche 1950	2,80	1,88	0,01	5,34	0,53	0,10	0,21	0,01	0,01	0,24	0,66
11. Woche 1949	3,88	2,81	0,02	25,74	2,75	0,07	0,13	0,02	0,01	0,41	3,09

1) Soweit für bestimmte Krankheiten von einzelnen Ländern keine Meldungen vorliegen, ist bei der Bevölkerung, auf die die Erkrankungszahlen bezogen sind, die Einwohnerzahl der betreffenden Länder abgesetzt.

2) Bezogen auf die weibliche Bevölkerung im Alter von 15 bis unter 45 Jahre.

3) Außerdem 3 Rückfälle.